

Deutschlands wirtschaftlicher Erfolg fußt auf dem Prinzip der Sozialen Marktwirtschaft – also auf einer marktwirtschaftlichen Grundordnung, die den sozialen Ausgleich erst ermöglicht. Dieses Modell ist in der Bundesrepublik unauflöslich mit der Sozial- und Tarifpartnerschaft zwischen Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden verknüpft, die in unserer Metall- und Elektroindustrie besonders intensiv und erfolgreich gelebt wird.

Das war nicht immer so. Die nunmehr 125-jährige gemeinsame Geschichte war zu Beginn eher eine Gegnerschaft, zuweilen eine Feindschaft. Es gebührt den Vertretern der IG Metall großer Respekt, nach dieser Vergangenheit einen Neubeginn gewagt, die Chancen eines partnerschaftlichen Miteinanders erkannt zu haben.

Die baden-württembergische IG Metall hat hier immer eine herausragende Rolle gespielt. Die Mehrzahl der Bundesvorsitzenden kam aus dem Südwesten, hier wurden wegweisende Pilotabschlüsse geschmiedet. Die Voraussetzung dafür war das Augenmaß für das Machbare. Ich wünsche mir für unsere gemeinsame Zukunft, dass die IG Metall dieses Augenmaß nicht verliert.



Peer-Michael Dick

*Hauptgeschäftsführer
Verband der
baden-württembergischen
Metall- und Elektroindustrie
(Südwestmetall)*